

# Kolma's Klage.

Ein Gesang Ossians, aus den „Liedern von Selma“.

Deutsch von Harold.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

## FRANZ SCHUBERT.

Schubert's Werke.

Nº 83.

Ziemlich langsam.

23. Juni 1815.

Singstimme.

Pianoforte.

Rund um mich Nacht, ich irr' al - lein, ver -

cre - scen -

lo - ren am stür - mischen Hü - gel; der Sturm braust vom Ge - birg, der

do - fz cresc. ff fz

Strom die Fel - sen hin - ab, mich schützt kein Dach vor Re - gen, ver -

fz decresc. p cre -

lo - ren am stür - mi - schen Hü - gel, irr' ich al - lein. Er -

durch - scen - do ff mf

*gehends leiser*

schein', o Mond, dring'durch's Ge-wölk; er-schei-net, ihr nächt-lichen Ster-ne, ge-

lei-tet freund-lich mich, wo mein Gelieb-ter ruht. Mit ihm flieh'ich den

Va-ter, mit ihm meinen her-rischen Bru-der, er-schein', o Mond! Ihr

*stürmischer*

Stür-me, schweigt, o schwei-ge, Strom, mich hö-re, mein lie-bender Wan-de-rer,

Sal-garlich bin's, die ruft. Hier ist der Baum, hier der Fels, wa-rum verweilst du

länger? Wie, hör' ich den Ruf sei-ner Stimme? ihr Stür - me, schweigt!

*cre - scen - do ff mf*

**Etwas langsam.**

Doch sieh, der Mond er - scheint, der Hü - gel Haupt er -

*pp*

hel - let, die Fluth im Tha - le glänzt, im

Mond - licht wallt die Hai - de. Ihn seh' ich nicht im Tha - le, ihn

*cresc. fp cresc.*

nicht am hellen Hü - gel, kein Laut ver - kün - det ihn, ich wan - dle ein - sam

*fp p pp*

hier. Doch wer sind je - ne dort, - ge - streckt auf dür - rer

Hai - de? Ist's mein Ge - lieb - ter, Er! und ne - ben ihm - mein

Bru - der! Ach, Beid' in ihrem Blu - te, ent - blösst die wilden Schwerter! wa -

rum erschlugst du ihn? und du, Sal - gar, wa - rum?

**Langsam, trauernd.**

Gei - ster mei - ner To - dten, spricht vom Fel - sen - hü - gel, von des Ber - ges Gip - fel,

nimmer schreckt ihr mich! Wo gingt ihr zur Ruhe, ach, in welcher Höhle soll ich

euch nun finden? Doch es tönt kein Hauch, doch es tönt kein Hauch. Hier in tie-fem

Grame wein' ich bis am Morgen, baut das Grab, ihr Freunde, schliesst's nicht ohne mich.

Wie sollt' ich hier wei-len? An des Bergstroms U-fer mit den lie-ben Freunden

will ich e-wig ruh'n, will ich e-wig ruh'n.